

36 Millionen Euro für Modernisierung und Neubau: GWG setzt engagierte Stadtentwicklung fort

(Halle/GWG 16.12.2021) Im Jahr 2022 wird die GWG Halle-Neustadt erneut umfangreich investieren. Rund 36 Millionen Euro fließen insgesamt in die Wartung, Instandhaltung und in die Modernisierung bestehender bzw. in den Bau neuer Gebäude.

„Als kommunales Wohnungsunternehmen haben wir eine besondere Verantwortung für unsere Hallenser*innen: bezahlbares und gleichzeitig zeitgemäßes Wohnen für breite Schichten der Bevölkerung,“ fasst Jana Kozyk, Geschäftsführerin der GWG Halle-Neustadt, die Hauptaufgabe der Gesellschaft zusammen und ergänzt: „Wir wollen, dass sich unsere Mieterinnen und Mieter in ihrem Zuhause wohlfühlen. Dazu zählt ein attraktiver Wohnungsbestand, ein umfangreicher Service sowie ein funktionierendes Wohnumfeld.“

Allein rund 13,5 Millionen Euro plant das Unternehmen, für individuelle Maßnahmen für ihre Halle-Neustädter Gebäude auszugeben. Das entspricht circa 37 Prozent des gesamten Investitionsvolumens. Dazu zählen die stetige Verbesserung des Brandschutzes, die Erneuerung von Elektro-, Trinkwasser- und Abwasserleitungen, der Einbau neuer Aufzüge sowie der Gasrückbau. Auch das umfassende Programm zur Instandsetzung der Fassaden, Treppenhäuser und Dächer, um die Quartiere optisch, baulich und qualitativ weiter aufzuwerten, wird fortgesetzt. In weiteren 31 Hauseingängen werden die Hauseingangstüren mit selbstverriegelnden Haustürschlössern ausgerüstet.

Um den steigenden zukünftigen Anforderungen hinsichtlich der Versorgung mit leistungsfähigem Internet sowie der Fernseh- und Telefonversorgung gerecht zu werden, werden im Rahmen der geplanten Treppenhauissanierungen neue Leitungen verlegt und die Voraussetzungen für eine spätere Glasfaserverkabelung geschaffen. Schwerpunkt liegt hier auf dem Quartier „Am Tulpenbrunnen“.

Ausgewählte Projekte im kommenden Jahr

Modernisierungen im Bestand:

- **Azaleenstraße 39-51:** Der 6-Geschosser bekommt zwei neue Aufzüge, dazu werden die Elektro- und Sanitäreanlagen modernisiert und die alten Gasleitungen zurückgebaut. Die Treppenhäuser werden rundum saniert – das bedeutet nicht nur eine optische Verschönerung, sondern erhöht auch den Brandschutz. Für Sicherheit sorgen die neuen selbstverriegelnden Hauseingangstüren, die auch im verschlossenen Zustand jederzeit die Öffnung der Haustür von innen ohne Einsatz eines Schlüssels erlauben. Einige Wohnungen erhalten zudem einen neuen Zuschnitt.
- **Azaleenstraße 17-24:** Das Haus, das auch das GWG-Sch(l)austübchen beheimatet, bekommt moderne Treppenhäuser und neue Elektro- und Sanitäreanlagen. Außerdem werden unter anderem die Gasleitungen zurückgebaut und die Abwasserleitungen erneuert.

Am Bruchsee 14
06122 Halle
Andrea Drese
Pressesprecherin

adresse@gwg-halle.de
Telefon: 0345 6923-414
Mobil: 0175 5338423
Telefax: 0345 6923-380
www.gwg-halle.de

- In der **Hyazinthenstraße 29, 31-47** müssen die alten Gasleitungen weichen. Die elektrischen Anlagen werden saniert und neue Haustürschlösser eingebaut.

Neubau:

- **Neubauprojekt „Am Mühlwerder“**: Bis 2025 entwickelt die GWG in Halles Süden ein modernes Wohngebiet mit rund 300 Wohnungen sowie Einfamilien- und Doppelhäusern zur Miete. Im September 2021 fand der Spatenstich für den ersten Bauabschnitt statt. Hier entstehen bis zum Frühjahr 2023 auf einem Teilgebiet zwischen Saale und Böllberger Weg 59 Wohnungen und fünf hochwertige Einfamilienhäuser. Im Frühjahr 2022 startet der nächste Bauabschnitt. Hier sind Vier- und Fünfgeschossige Gebäude mit weiteren 90 Wohnungen geplant.

Übrigens: Die GWG investiert ausschließlich in Halle (Saale) und vergibt ihre Aufträge dabei überwiegend an Unternehmen in der Region.